

Annaburger Zeitung.

Anzeiger für Annaburg, Brettin, Jessen, Schweinitz,

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mkt. einchl. Postgeld. Bestellungen nehmen Postanstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition dieses Blattes entgegen.

Holzdorf, Meuselke, Esben, Waltersdorf, Cloffa, Purzien, Zwiesigke, Lebien, Naundorf, Labrun, Bethau und Plossig.

Der Anzeigenpreis beträgt für die viergepaltene Korpuszeile oder deren Raum 8 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen Rabatt. Beilagen nach Uebereinstimmung. Anzeigenannahme bis vorm. 12 Uhr des vorhergehenden Tages.

Mit Unterhaltungs-Beilage.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß, Annaburg (Bis. Halle).

No. 84.

Sonnabend, den 16. Oktober.

1897.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Auf meine Veranlassung findet gegenwärtig in den Dörfern des Kreises eine Zählung der Obsthäuser, unter gleichzeitiger Feststellung der Obsthäuser, statt.
Um etwaigen Irrigen Auffassungen aus Anlass dieser Zählung vorzubeugen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Ergebnisse für die Landwirthschaftsstatistik für die Provinz Sachsen bestimmt sind, welche dieselben dazu verwenden will, um Verbesserungen des Obstbaus anzustellen. Ich erlaube daher noch die Kreisangehörigen, die Zählung und Sortenfeststellung ungehindert geschehen zu lassen, bezw. dieselbe, soweit erforderlich, zu unterstützen.
Torgau, den 9. Oktober 1897.

Der königliche Landrat.
Wiesland.

Bekanntmachung.

Die der Stadtgemeinde Schweinitz gehörige obere Fischerei-Nutzung in der Schwarzen Elster soll in zwei Theile:
1. von Meuselke bis zur Löbener Brücke
2. von da bis zum Mühlgrube (Schardt'sche Fischereireise)
am Sonnabend, den 16. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr
im diesseitigen Magistrats-Bureau öffentlich verpachtet werden.
Schweinitz, den 11. Oktober 1897.
Der Magistrat.

Aus Stadt und Land.

Annaburg, den 17. Oktober 1897.
Wittlungen an und unter Verleihe über die Jahre 1897 und 1898 sind schon abgegeben. Abgabe der Wittlungen ist nach demselben.
Fischer'sche Sammler-Original-Verleihe, sowie die nicht mit dem Sammler-Abdruck verbundenen Verleihe, sind nach dem Quellenangabe gegeben.

— Auf die in der heutigen Nr. dieser Zeitung beginnende äußerst spannende Kriminalnovelle „Das alte Geld“ möchten wir noch besonders hinweisen.
— Unsern werten Lesern in Schweinitz und Umgegend zur Nachricht, daß von jetzt ab die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats und der Polizei-Verwaltung zu Schweinitz in der „Annaburger Zeitung“ zur Veröffentlichung gelangen.
— Zu dem am Donnerstag hierorts abgehaltenen Viehmarkt waren 250 Ferkel und 76 Lämmer aufgetrieben. Das Paar Ferkel wurde mit 12—20 Mark bezahlt, während für Lämmer 18—27 Mark gefordert wurden. Feite Schweine waren gar nicht zum Verkauf gestellt. Der sich anschließende Krammarkt war von Käufen sehr beschränkt, doch war der Geschäftsgang ein recht guter, da es an Kaufwilligen mangelte.
— Morgen Sonntag gibt die Direction jeder ihre tägliche Vorstellung, welche gleichzeitig Abschieds-Vorstellung für Frau Paul und Frau Antonie Becker bildet. Zur Aufführung kommt das reizende Lustspiel „Gesäßliche Mädchen“, welches bisher an allen Bühnen lebhaften Beifall gefunden hat. Bei der großen Beliebtheit, deren sich die Gesellschaft und vor allem die genannten Hauptpersonen infolge ihrer hervorragenden Leistungen erfreuen, steht zu hoffen, daß der Besuch dieser Abschieds-Vorstellung ein zahlreicher sein wird. Für Nachmittags ist eine Kindervorstellung angesetzt.
Der preussische Minister für Landwirtschaft, landwirthschaftliche Unterrichts- und Veterinärwesen hat die Anordnungen für Landwirthschaftslehren eingeführt.

um dieselben zu befähigen, zweckmäßigen Unterricht in landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen erteilen zu können. Diese Kurse sollen thätlich abläufig während der Sommerferien stattfinden. Die Dauer einesurses ist auf fünf Wochen berechnet. Als Unterrichtsgegenstände sind vorsehen Chemie, Botanik, Tierproduktionslehre und landwirthschaftliches Unterrichtsneben nebst Lehren.
— Es kommt oft vor, daß auf Urlaub befindliche Militärpersonen von Eltern, Freunden und Bekannten durch allerlei Jureden zu Urlaubs-Überfretungen veranlaßt werden. Nach einem Urtheil des Reichsgerichts sind solche Militärpersonen mit der Maßgabe zu bestrafen, daß bei Erkenntnis auf eine Freiheitsstrafe von nicht mehr als 6 Wochen an Stelle des Arrestes Haftstrafe tritt. Als Hülfleistung zur Urlaubsüberfretung ist jede Thätigkeit zu verstehen, die darauf abzielt, die Urlaubsüberfretung zu fördern; sie liegt auch dann vor, wenn ein Dritter den Thäter in seinem Entschlus, den Urlaub zu überschreiten oder die Urlaubsüberfretung fortzusetzen, bekräftigt oder befestigt, besonders wenn der Thäter in seinem Entschlus noch wankend war.

— In Folge Ablaufs der dreijährigen Funktionsperiode der Vorsitzenden, Mitglieder und Stellvertreter der Einkommensteuer-Einschlags-Kommission sind die nachfolgende aufgeführten Personen für die nachfolgende dreijährige Funktionsperiode zu Vorberufen und neu resp. wiedergewählt bezw. ernannt:
Vorsitzungsmitglied Annaburg (belehnt an der Gemeinde Annaburg, Oberförster Annaburg, Schlöß Annaburg und Oberförster Hitzgerathen): 1. Vorsitzender: Gemeindevorsteher Reigenheim; Stellvertreter: Rechnungsrath Buchwald, 2. Ernannter Mitglied: Mühlengerechts-Kassierer, Kaufmann Kälig, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 3. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster D. Schütz, Obermeister Heinrich Fink, Fährmeister Wilh. Guttmann, Gehobener Förster Gerhard Schumann, 4. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 5. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 6. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 7. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 8. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 9. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 10. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 11. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 12. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 13. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 14. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 15. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 16. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 17. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 18. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 19. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 20. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 21. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 22. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 23. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 24. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 25. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 26. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 27. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 28. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 29. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 30. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 31. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 32. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 33. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 34. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 35. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 36. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 37. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 38. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 39. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 40. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 41. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 42. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 43. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 44. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 45. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 46. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 47. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 48. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 49. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 50. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 51. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 52. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 53. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 54. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 55. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 56. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 57. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 58. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 59. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 60. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 61. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 62. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 63. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 64. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 65. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 66. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 67. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 68. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 69. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 70. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 71. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 72. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 73. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 74. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 75. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 76. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 77. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 78. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 79. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 80. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 81. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 82. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 83. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 84. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 85. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 86. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 87. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 88. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 89. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 90. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 91. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 92. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 93. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 94. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 95. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 96. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 97. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 98. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 99. Ernannter Stellvertreter: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz, 100. Ernannter Mitglied: Gehobener Förster, Kaufmann Bäcker, Fährmeister G. Pöhlitz, Fährmeister Herrn. Schütz.

Torgau. Ueber das würdige Paar Bürgermeister Girth und Pastor Manlius Saathen wird so berichtet, „S. Ztg.“, entgegen der allgemeinen Erwartung in der jetzt laufenden Schwurgerichtsperiode noch nicht verhandelt, da die Untersuchungssachen noch nicht haben abgeschlossen werden können. Girth, welcher die Hälfte seines Gehalts weiter erhält, führt ihn den Umständen nach sehr wohl, da er seine Verpflegung aus dem ersten Hotel der Stadt bezieht. Von Kleptomane hört man jetzt nichts mehr.
— Bericht über die Schwurgerichtsverhandlung zu Torgau vom 11. Oktober d. Jg. Am heutigen Tage wurde verhandelt gegen die verdächtige Grille aus Naumburg bei Lauchhammer. Der 37-jährige Angeklagte war zur Zeit geisteskrank. Der Sachverhalt ist folgender: Am 10. September 1896 verlor die Anna Grille, die angeordnete Obduction es gab fodygdrige Wmagerung, Schuldung des

Körperfettes und Blutleere. Der Tod des Kindes ist erfolgt durch Erstickung der Herzthätigkeit, welche auf ungenügende Pflege und Ernährung zurückzuführen ist. Die heutige Beweisaufnahme hat nun Folgendes ergeben: Schon längere Zeit vor dem Tode des Kindes hat die verheh. Linke bemerkt, daß die Angestellte dasselbe schlief in Roth hielt; sie hat häufig gesehen, daß das Kind abends nur einige Stücken Kartoffeln erhielt und zwar unter dem Vorwande, das Kind dürfe abends nichts essen, sonst verunreinige es sein Bett. Auch ist die Zeugin öfter dabei gewesen, wenn die Angestaltete zu Mittag aß; das Kind erhielt nur ein paar Löffel voll aus einer Untertasse; verschiedentlich machte die Zeugin die Bemerkung, das sei für ein Kind zu wenig, worauf die Angestaltete erwiderte: Aus dem Kinde wird einmal nichts, es habe die Schindmüch. Einige Zeit vor ihrem Tode hatte die Anna Grille einen bösen Kopf; als die Zeugin Linke einmal Gelegenheit nahm, sich den Kopf zu besehen, bemerkte sie auf demselben eine große Menge Käse. Als die Zeugin dies der Angestalteten vorhielt und dieselbe aufforderte, hoch Salbe aus der Apotheke zu holen und dem Kinde den Kopf damit einzureiben, erwiderte sie: sie habe dazu kein Geld und übrigens brauche die Zeugin sich um das Kind nicht zu kümmern. Auch war das Kind einmal vom Stuhle gefallen und hatte hierbei den Arm gebrochen. Die Zeugin Linke hat die Angestaltete aufgefordert zum Arzt zu gehen, hierauf hat dieselbe entgegnet, das sei unnützig, der Arm sei nur verkrüppelt. Der Arm ist dann unter furchtbaren Schmerzen für das arme Kind ohne ärztliche Hilfe krüppelt gehalten. Die Beweisaufnahme hat ferner noch ergeben, daß das Kind nie gewaschen und gebadet worden ist; daß das Kind hat mitunter halbe Tage lang allein bleiben müssen und zumehr in einem Wagen auf einem Strohhalm; machte das Kind unter sich, dann ward es von der Mutter in unmenichlicher Weise gezüchtigt. Der Strohhalm ist nie vom Koth gereinigt oder getrocknet worden, derselbe war in der Mitte, wo das Kind mit dem Gesicht gelegen hatte, verfault. Das Kleid, welches das Kind trug, war völlig vermodert und hat in Flegeln am Körper gehangen. Das arme Geschöpf ist auch nie zum Schlafen lang gelegt worden, es hat stets im Sitzen geschlafen, so daß der Kopf auf die Füße herabgeklungen ist. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragte, die Angestaltete der lebensgefährlichen Behandlung ihres Kindes unter Ausschluß milderer Umstände für schuldig zu erachten; die Geschworenen bejahten die ihnen vorgelegte Schuldfrage, bewilligten der Angestalteten aber mildernde Umstände und der Gerichtshof verurtheilte dieselbe zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren.

Freiburg. In den letzten Tagen hat sich ein recht beklagenswerter Unglücksfall an dem zweijährigen Kind des Einwohners Ritterer hier beim Spielen in den offengelassenen Brunnen und ertrank. Die beklagenswerten Eltern, welche abwesend gewesen waren, suchten nach der Heimkehr ihren Liebling. Nach langem Suchen erst fanden sie das Kind im Brunnen liegend. Herbeigerufene ärztliche Hilfe konnte nur den eingetretenen Tod feststellen.
Mühlberg a. E. Vor einigen Tagen kam Abends mit dem Dampfschiff ein 13-jähriger Schulknabe mit Tornister und Büchern an der nach einer in der Hohenstraße wohnenden stolenden Familie Feinlich fragte, welche Uhrzeit garnicht existiert, um dortselbst die Ferien zu verleben. Der Knabe, dessen Vater Eisenbahn-Schaffner in Dresden sein wollte, nannte sich Dohnat. Am anderen Tage

hatte der kleine Dohnat bei der Polizei ein verkleidetes Verhör zu bestehen, bis er zuletzt zugab, ein Ausreißer zu sein, der seinen Eltern schon fündmal Ärger und große Geldschaden bereitet habe. Gelesen wurde Dohnat, der übrigens unterwies einen Flugveruch unternehmen, durch den Herrn Polizeikommissar Zimmermann seinen Eltern in Dresden zugeführt.
Schönwald. 11. d. Mts. Gestern Abend 11 Uhr brach in einem zum Mittertag Graumittel gehörigen Fischerhause neben der Dorfschenke auf bis jetzt unauferkärte Weiße Feuer aus, welches dieses, sowie ein anderes dazu gehöriges Wohnhaus und die Gebäude des Hofstaden Schräber bis auf einen Stall einäscherte. Da die Gebäude mit Stroh gedeckt waren, so griff das Feuer so rasch um sich, daß an ein Löschen nicht viel zu denken war. Leider fand auch Flegen in den Flammen mit umgenommen.

Freiburg. 11. d. Mts. Vorige Woche, Freitag Abend, erkrankte sich im Nachbardorfe Schade- wald der schon hochgeehrte Anzuger und auch den Ort nachher in Dienst stehende Schaffner Chr. Schäfer. Die Ursache dieser unglücklichen That ist jedenfalls in einem langjährigen Leiden zu suchen, mit welchem der alte Mann behaftet war.

Wittenberg. Unter den Schafbeständen in Apollendorf macht sich seit etwa einer Woche eine böartige, feuchentartige Krankheit bemerkbar. Dem Schäfer Wäbiger sind allein 8 Stück zu Grunde gegangen. Die Ursache zu der Krankheit sucht man darin, daß die Herde auf einem Felde mit jungen Lämmer geübet hat. Es ist aber auch leicht möglich, daß die Schafe verdorbenen Gummel, der auf den Stoppelfeldern zum Trocknen lag, gegessen haben.

Freiburg. Ein bedauernswerter Unglücksfall ereignete sich am Dienstag Abend in Naumburg bei Trebbin. Der Bauerngutsbesitzer Lehmann hatte vor ca. 14 Tagen einen Zuchtstier gekauft, welcher schon nach dem Anlauf sichtlich und bis Dienstag Vormittag am der Sohn des p. Lehmann mit Flegeln beschäftigt war, wurde derselbe von dem Hengst beim Umweiden der Zügel in den Arm gepackt, zur Erde geworfen und ihm durch einen Querschnitt zwei Rippen eingedrückt. Derselbe wurde darauf nach Hause transportiert und zu Bette gebracht. Als am Abend die Familie in der Wohnstube verlammet war, ging der Bauer Lehmann hinaus, um den Pferden das letzte Futter zu geben. Bei dem Umtritten des Fütters sprang der Hengst auf ihn los, wobei die Kette zerriß, packte ihn am linken Arm und zerbiß denselben daran, daß er wohl 3 bis 4 mal gebrochen und ganz zerfleischt war. Dann warf er den Unglücklichen hoch, fing ihn mit den Fägeln wieder und schließlich drückte er denselben mit den Knien in eine Ecke. Auf das Gesehehe des Zerunglückten eilten die Angehörigen herbei, konnten aber nur einen Schwerverletzten dem wütenden Pferde entreißen. Schon bei der Transportierung nach der Bahn, auf welcher er nach Berlin zur Charité gebracht werden sollte, verstarb er infolge der erlittenen inneren Verletzungen.

Leipzig. 12. Oktober. Ein Naumburger ist heute gegen Abend in dem Grundstück Gottschestraße 8 verstorben. Die 76 Jahre alte Witwe Hofme Friederike Hof geb. Hofe wurde durch Erdbeben von einem bisher noch unbekanntem Thäter ermorde.

Kirchliche Nachrichten von Annaburg.
Sonntag den 17. Oktober:
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst
Nachm. 1 1/2 Uhr: Festgottesdienst

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-171133730-61093560718971016-16/fragment/page=0001



Samburg. Eine Briefstunde mit über 300 000 W. in Westpreußen liegt ein Großkaufmann in einem Wagen der Provinzialbahn nach Die Westfälische Diel (Scheß) auf die Regen. Die Westfälische Diel (Scheß) auf die Regen. Die Westfälische Diel (Scheß) auf die Regen.

Stettin. Der Steuerleiter Thiele ist hier gestorben. Derselbe hatte mehrere Jahre mit einem künstlichen Magen gelebt. Der eigentliche Magen war ihm wegen Streberkrankung durch Operation genommen und es gelang eine Erweiterung des Darmes künstlich herzustellen.

Gotha. Bei den Aufschlagsarbeiten zur Kanalisation kamen die Arbeiter an, in welcher sich noch eine Anzahl menschlicher Gebeine, Uniformen und Knöpfe fanden. Den Leuten nach zu urteilen, auf denen noch der französische Adler erkennbar ist, handelt es sich um die Leberreste französischer Soldaten, die auf dem Hügel nach der Schlacht bei Leipzig hier in den Gräbern gefunden sind.

Wien. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der Aufzug des fähigen Erzherrzogs hat einen Zeitiger Kopfplatzer, der bereits verfallene Gegenstände des In- und Auslandes in sich gefasst hat, nicht schaden lassen. Er logierte sich im Hotel zur „Post“ in Stettin unter dem richtigen Namen Blume aus Leipzig ein und gab sich als nobler Mann aus. Dadurch gelang es ihm, Zutritt in den besten Familien Stettins und Leipzig zu erlangen.

Frankfurt. Der aus einer angehehen Familie stammende Moriz G., ist beschuldigt, einen Hund gefressen und beim Jahreshändler Seipp ein Fahrrad unter Umwandlung dieses Seipp's erkrankt zu haben. Der Verleumdung magd geend, daß G. gefesselt ist, da er vor 3 Jahren sich mehrere Wunden in der Brust an einem auf 1 Monat Gefängnis, mit der Mordstrafe, das aus der Mordstrafe der Vergehen wohl auf völlige Zurechnungslosigkeit des Angeklagten zu schließen lie.

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Reichsgerichtsabgeordneten Viehbach, in der Begründung wird ausgeführt, daß der dolus eventualis für den Angeklagten ausreißend nachgewiesen ist.

Wien. Der beständige Laichendel Charles Lebend aus Duden, 60 Jahre alt, angeklagt, besterhändler, wurde von der Strafammer des Landgerichts zu 3 Jahr Gefängnis verurteilt.

Der Sport im Sattel. Wie jede Pflanz ihre besonderen Parasten besitzt, so hat auch jeder Stand und jede Lebensstellung ihre besonderen Gemohnheitsbehalter. Namentlich die, deren Namen in irgend einer Weise in die Öffentlichkeit gedrungen sind, sind die bevorzugten Opfer des Gemohnheitsbehalter.

Schwab. Eine Entschuldigungsfrage gegen den Ehrenbürger des Schwabens anzuregen, deren Gemann bekanntlich auf der Strecke Schwabens ein räuberisches Tod fand. Die Klage soll damit begründet werden, daß der Jahre Tod des Mannes durch das Fehlen der Medizin und des Schaffners im Zuge mit herbeigeführt worden ist. Ein Rechtsanwalt in Schwab hat sich bereits zu ungenügender Vertretung der Frau vor Gericht erklärt.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Stettin. Der fähige Arbeiter, Emil Reicher, erkrankte plötzlich an allgemeiner Schindler. Zur letzten Zeit war er mit Johann Husmann verheiratet, hat er noch drei Kindesverhältnisse gehabt. Reicher's Husmann erklärt sich jetzt öffentlich als „Drei eines abgetrennt, raffiniertes Schindler, welcher sie um Geld und Gut betrogen habe und dem Gelebe fallen lie.“ Sie lagt sich voll und ganz von ihm los.

Am 19. d. Mts. früh 10 Uhr
 Verdingung der Lieferung von
**1400 Zentnern
 Speise-Kartoffeln**
 in öffentlicher Submission im Geschäftszimmer
 des **Justizrats zu Annaburg**. Angebote
 werden bis zum Beginn des Termins an-
 genommen. Bedingungen liegen daselbst aus
 und sind vorher zu untersuchen.

Haus-Verkauf.
 Mein an der Promenade ge-
 legenes Haus mit Garten und Zu-
 behör beabsichtige ich zu verkaufen,
 oder zu vermieten.
 Frau M. Hoffmann, Markt 12.
 Annaburg (Bez. Halle).

Ein gutes
Arbeitspferd
 (von zweien die Wahl), Fuchs und Brauner,
 7 u. 8jährig steht zum Verkauf in
Vlossig Nr. 38.

Roggenstroh
 (Flegelbruch) faukt das
Proviand-Amt Corgan.

**Grude-Koaks
 und Briquettes**
 in nur besser Waare giebt jeden Vollen ab
Carl Zoherbier.
 Auf Wunsch erfolgt Lieferung ins Haus.

Ein freundliches Logis
 mit zwei Betten zu vermieten bei
 V. Frietzerie, Mühlentw. 88.

Visitenkarten
 fertigt sauber, schnell und billig die Buch-
 druckerei von **Hermann Steinbeiss**, Annaburg.

Zur Jagd
 empfehle
 bestes **Rottweiler Jagdpulver**
 und diverse andere Sorten.
Patronenhülsen
 in allen gängbaren Nummern.
 Schrot in jeder Körnung.
Otto Riemann.

Neu eingetroffen:
**Feinste Tüchel- und
 Wirtschaftsschürzen,**
 in den neuesten Mustern und nur vorzüglichsten
 Farben. Ferner empfehle woll- und leinene
**Chemisettes, Serviteurs,
 Trikot- und Barchendhemden,**
 feine Halsstücker für Damen und Herren,
 Taschentücher in rein Leinen und bunt,
 sowie mein großes Lager von
 garnierten Winter-
 u. Trauerhüten
 zu billigen Preisen
Otto Kerns Wwe.
 Moden-, Posamentier-, Weiß- und Woll-
 Waaren-Geschäft.
 Annaburg, am Markt.

Die berühmten **Oschaber
 Filzschuh-
 Waaren**
 sind in großer Auswahl wieder eingetroffen.
W. Friedank,
 Schuhmachermeister, Annaburg.

Zur Lieferung von
**Kautschuck-Stempeln,
 Metall- & Wässhstempeln**
 empfiehlt sich die
 Buchdruckerei von **H. Steinbeiss**
 in Annaburg.
 Musterbuch und Preisverzeichnis liegt
 zur gefl. Ansicht aus.

Carl Quehl, Annaburg
 empfiehlt außer billig:
Kleidrestoffe, Doppelbreit, Bettzeuge, weiß und bunt,
 Elle von 50-180 Pfa., Elle von 20-90 Pfa.,
Leinwand, Hemdentuch, Shirting, Chiffon, Louisanatuch,
 von 20-50 Pfa.,
Hemdenbarchende Kleiderbarchende
 Ia. Qualität von 20-50 Pfa., von 30-60 Pfa.,
 Ferner **Zette, Tischtücher, Handtücher, Servietten, Teppiche, Gardinen,**
Bettdecken, Tischdecken, Sophaddecken, Schürzen, Sammt, Plüsch, Seide, Corsetts,
Unterhosen, blaue und braune Jacken, Capotten, Schwals, Tücher, Strümpfe,
Unterrocke, Kragen u. Schlipse.
Strickwolle Barchendhemden
 in allen Farben. Stück schon von 1,20 M. an.
Sämmtliche Posamenten.
Carl Quehl, Annaburg.

Grosser Ausverkauf!
 Krankheitshalber verlaufe die Bestände des der
Wittwe Tiewald hier gehörigen Waaren-Lagers,
 bestehend in
**Woll- und Baumwollwaaren,
 Barchenden, Leinen,
 Posamentier-Waaren u. s. w.**
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Annaburg, im Oktober 1897.
**Der Bevollmächtigte:
 J. Kähtig.**

Neue Böhmishe
Bettfedern und Daunen
 in allen Preislagen hält bestens empfohlen
Annaburg. Julius Kähtig.

Empfehle mein fertiges
Garderoben-Geschäft
 in Herren- und Knabenanzügen,
 sowie Arbeitsjosen, außerdem meine Lindenwalder Tuche zur Aufstärkung nach Maass,
 Cheviot, braun, blau und schwarz, Kammer-Cheviot, Satin, Diagonal, Batschin, Tüffel,
 Sibir, Eskimo und verschiedene andere Qualitäten nur reeller Waaren.
Wilhelm Simon.

Die Buchdruckerei
 von
Herm. Steinbeiss in Annaburg
 empfiehlt sich zur
Herstellung von Druckerarbeiten
 für Behörden, für Handel und Gewerbe, für Vereine
 und Gesellschaften, für Private etc.
 in Schwarz- und Buntdruck.
 Sorgfältige Ausführung. Mässige Preise.

Wenn Sie den „**Häuslichen Ratgeber**“ noch nicht kennen,
 so raten wir Ihnen, sich sofort einige Probenummern
 kommen zu lassen und auf dieses beste aller Haus-
 frauenblätter zu abonnieren. Neben dem ungemein
 reichhaltigen Inhalt über alle Fragen in Hof, Küche,
 Garten, Haus und Keller bringt der „Häusliche
 Ratgeber“ interessantes Feuilleton, sowie die Gral-
 beiligen: Mode und Handarbeit, Modenzeitung,
 Schnittmuster-Beilagen, die illustrierte Kinderzeitung:
 „Für unsere Kleinen.“ — Der „Häusliche Ratgeber“
 erscheint wöchentlich und kostet vierteljährlich
 Mk. 1,40. — Verlag von Robert Schöneweis, Berlin.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und
 Postanstalten.

**Häuslicher
 Ratgeber.**

Meine nach neuester Art konstruirte
Schrot-Mühle
 empfehle zum Fein- und Grobshrotten aller
 Getreidearten bei sofortiger Bedienung und
 billigen Preisen.
 Vorteil: Eigens Material sofort
 geschrotten zurück.
 Gleichzeitig bringe mein
Dampfsägewerk
 für Lohnschnitt in empfehlende Erinnerung,
Wilh. Kunze,
 Bauholz- u. Baumaterialien-Handlung,
 2 Pfund 15 Pfa.,
 empfiehlt **Otto Riemann.**

**Braunschwweiger
 Conserven**
 Stangenparzel, extra härter, 2 Pfd.-Büchse
 1,80 M., 1 Pfd.-Büchse 1 M.,
 Stangenparzel, 2 Pfd.-Büchse 1,40 M.,
 1 Pfd.-Büchse 0,80 M.,
 Erbsen, feinste junge, 1 Pfd.-Büchse 0,80 M.,
 2 Pfd.-Büchse 0,75 M., 1 Pfd.-
 Büchse 0,45 M.,
 Bohnen, Schnitt, 5 Pfd.-Büchse 0,85 M., 2 Pfd.-
 Büchse 0,40 M., 1 Pfd.-Büchse 0,30 M.,
 Bohnen, Brech, 2 Pfd.-Büchse 0,40 M.,
 1 Pfd.-Büchse 0,30 M.,
 Gemüse-Melange, 2 Pfd.-Büchse 0,85 M.,
 Annanas i. Scheiben, 1/2 Pfd.-Büchse 0,60 M.,
 Morcheln, 1/2 Pfd.-Büchse 0,60 M.,
 empfang in better Waare und empfiehlt
Otto Riemann.

Salma
 tötet in fünf Minuten alle
Fliegen,
 Schmecken, Lohr-Wanzen
 in Zimmer,
 Küche oder Stallung unter
 Garantie.
 Nicht giftig!
 Salma M. nur
 ist in mit
 fertig. Flöhen
 zu 20 u. 50 Pfg.
 Staubbeutel
 unbedingt notwendig, hält
 jahrelang. 15 Pfg. zu haben
 Niederlage in Annaburg bei
 Philipp Krieger, Apotheker.

Theater in Annaburg.
 Im Saale des Herrn Hagemann.
 (Schwarzer Adler).
 Direction: Paul Becker.
 Sonntag, den 17. Oktob.:
**Benefiz für Paul und Fräulein
 Antonie Becker.**
Gefährliche Mädchen.
 Lustspiel in 4 Akten von Ed. Schacht.
 Nachmittags 4 Uhr:
Grosse Kinder-Vorstellung.
 Alles Nähere besagen die Zettel.
 Um gütigen Besuch bittet
Paul Becker,

Bestellungen
 auf die
Annaburger Zeitung
 für die Monate Oktober, November, Dezember
 werden von unserer Expedition in Annaburg,
 dem Zeitungsboten und allen Postanstalten
 entgegenommen.
 In Jessen nehmen Herr Schubmachermeister,
 Richter, in Schweinitz Herr Aderbürgers Zeitsg
 sowie die Boten Bestellungen an.
Geschäftsstelle der Annaburger Zeitung
Märkte im Oktober.
 18. Okt.: Flachs. u. Kramm. in Wittenberg.
 19. Okt.: Viehm. in Dahme.
 20. Okt.: Vieh- u. Flachs. in Schönewalde,
 Vieh. u. Kramm. in Wittenberg.
 21. Okt.: Viehm. in Eifernwerda, Kramm.
 in Schönewalde.

